



MANV / Triage

Definition MANV Triage

Frank Heringer
FINeST / 2009

MANV

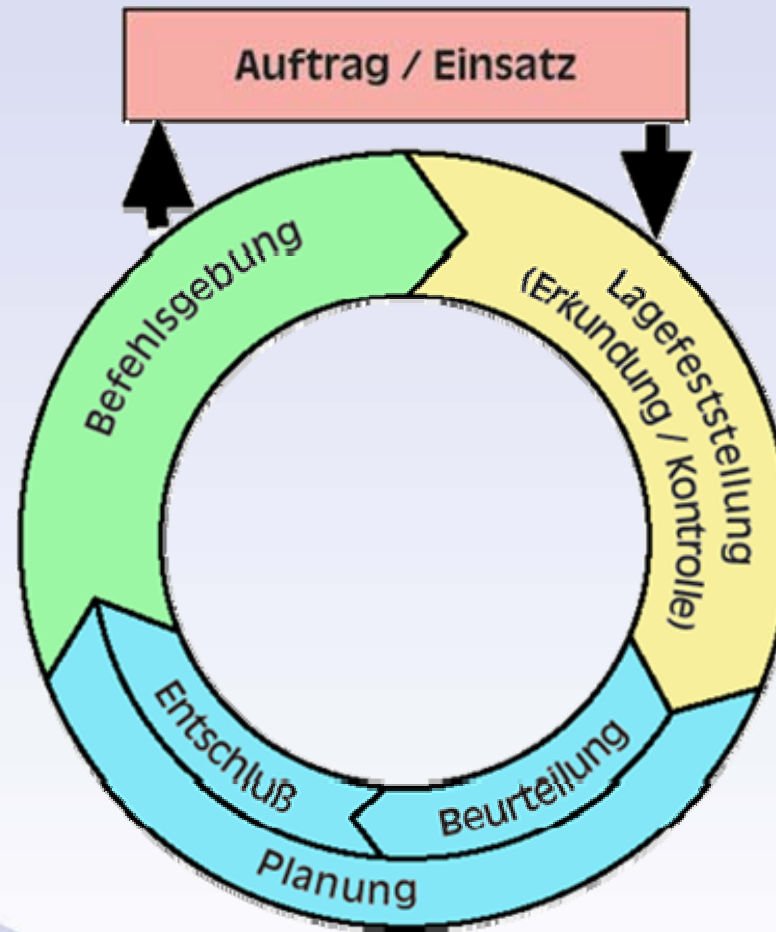
- Massenanfall von
- Verletzten und
- Erkrankten



MANV

- Grundlage für alle Behörden ist die
 - DV 100 / Führen im Einsatz

Führungsvorgang nach DV 100



Frank Heringer
FINeST / 2009

Einheiten nach DV 100

- Trupp
- verst. Trupp
 - Staffel
 - Gruppe
 - Zug



Taktische Zeichen der Gefahrenabwehr

Größenordnungszeichen



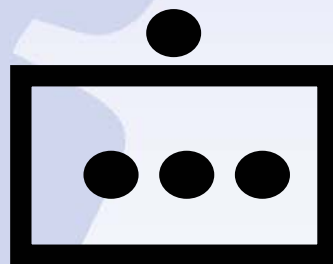
Trupp



Gruppe



Zug



Zugtrupp

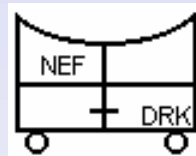
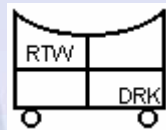
Das vier Stufen Führungs- und Einsatzsystem Hessen

- 1. Stufe : Kleine Einsätze der täglichen Gefahrenabwehr**
 - Einsatzleiter (Feuerwehr, Rettungsdienst usw.)
- 2. Stufe : Große Einsätze der täglichen Gefahrenabwehr**
 - TEL ggf. mit Einsatzabschnitten (BrSHG, HRDG)
- 3. Stufe : Großschadensfälle**
 - Gefahrenabwehrleitung, besondere Einsatzleitung (HRDG)
 - Technische Einsatzleitung TEL ggf. mit Einsatzabschnitten
- 4. Stufe : Katastrophenfall**
 - KatS - Stab und TEL mit Einsatzabschnitten (HKatSG)

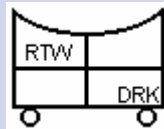
Kleine Einsätze tägl. Gefahrenabwehr



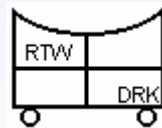
P



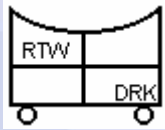
P



P



Grosse Einsätze tägl. Gefahrenabwehr



P

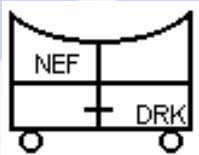
P

P

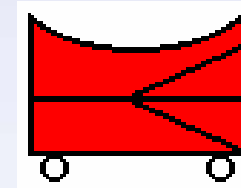
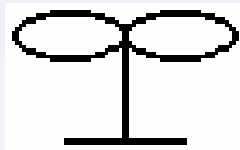
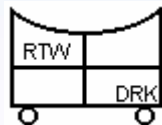
P



P

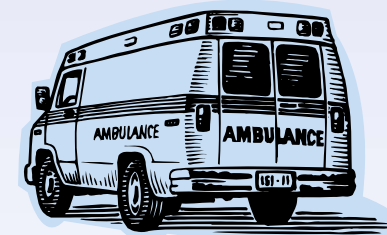
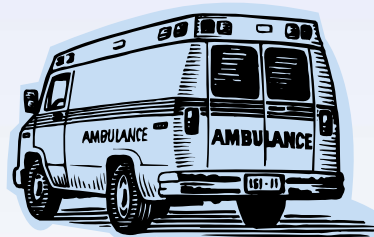
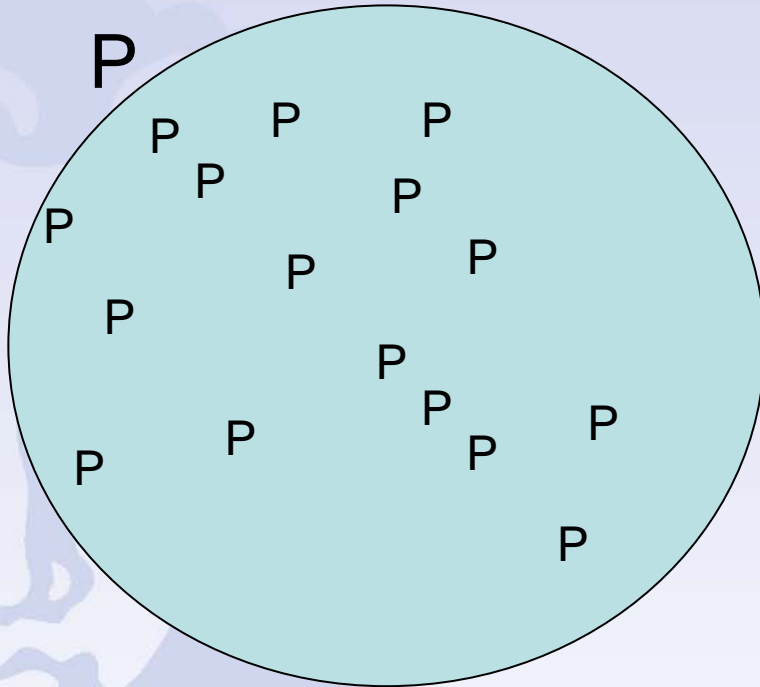


P



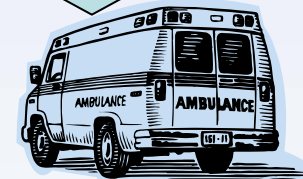
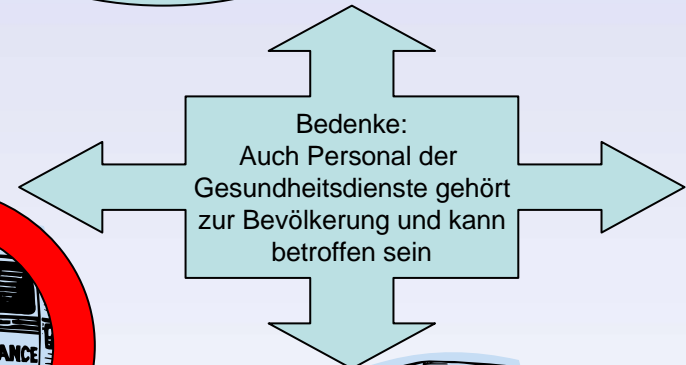
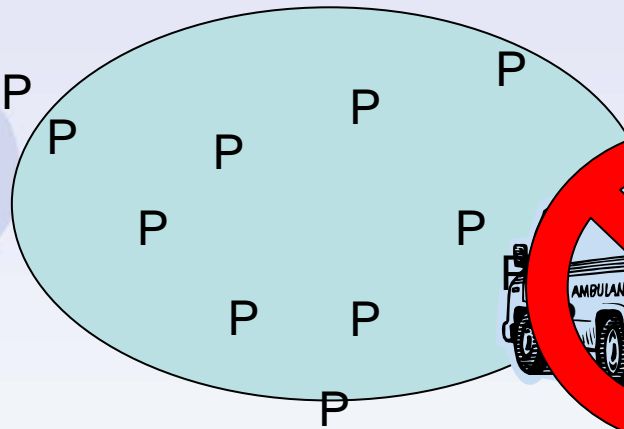
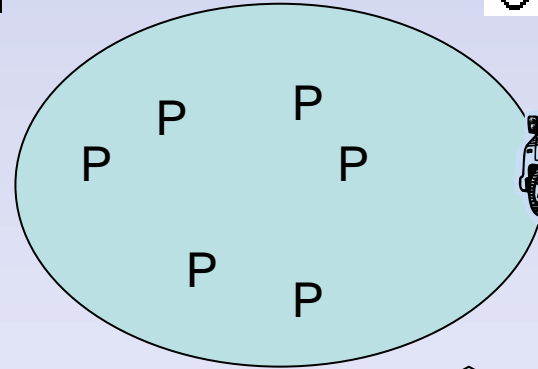
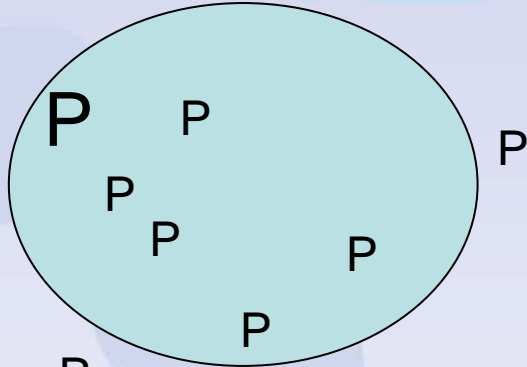
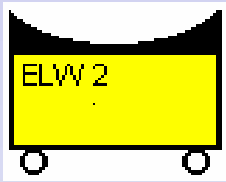
ELW 2

Großschadenfälle



Frank Heringer
FINeST / 2009

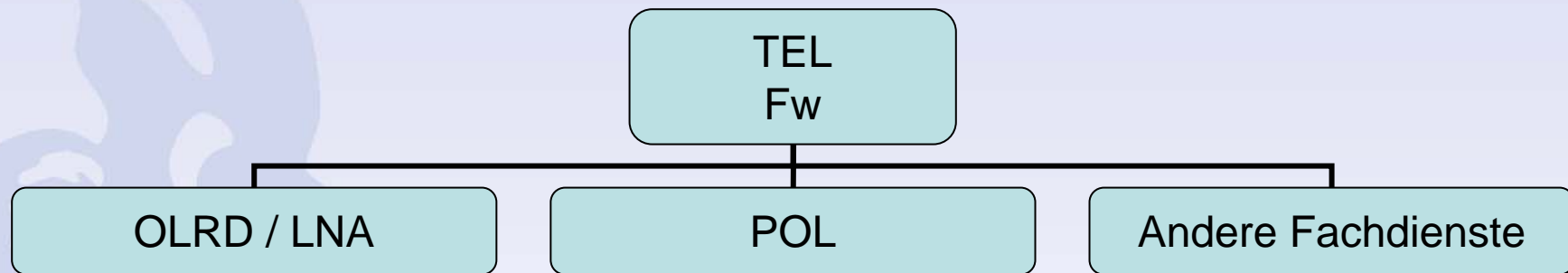
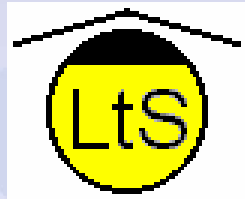
Katastrophe



MANV Organisationsablauf

- Erste Lagemeldung / Nachforderung
- Erste Sichtung
- Einteilung von Arbeitsbereichen
- Verletztenablage
- Aufwuchs

Führung im MANV



Aufgaben des Leitenden Notarztes

- Feststellen von Art und Anzahl der Verletzten
- Feststellen von benötigten rettungsdienstlichen Kapazitäten, Material, Transporträumen und Behandlungsmöglichkeiten
- Beurteilen der Einsatzmöglichkeiten
- Bestimmen von Einsatzschwerpunkten, sowie Behandlungs- und Transportprioritäten und -ziele mit der TEL
- Organisation und Abstimmung der medizinischen Rettung mit der TEL
- Erteilen der Einsatzaufträge zur Durchführung der rettungsdienstlichen Maßnahmen



Aufgaben des Organisatorischen Leiters

- Führung der rettungsdienstlichen Einsatzkräfte unter Berücksichtigung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen
- Festlegen von
 - Sammestellen
 - notwendigen Rettungsmittel
- Einweisung der Rettungsmittel
- Sicherstellung der Funk- und Fernmeldeverbindungen über die zentrale Leitstelle
- Erfassung der erstversorgten Personen
- Einrichten von Auskunftsstellen
- Organisation des Abtransportes und der Weiterversorgung der erstversorgten Personen



Zusammenarbeit von LNA und OLRD / Sichtungsverfahren

S ichtung

Kommunikat **I** on

Patienten- und Bettenna **C** hweis

Führung operativer Ein **H** eiten

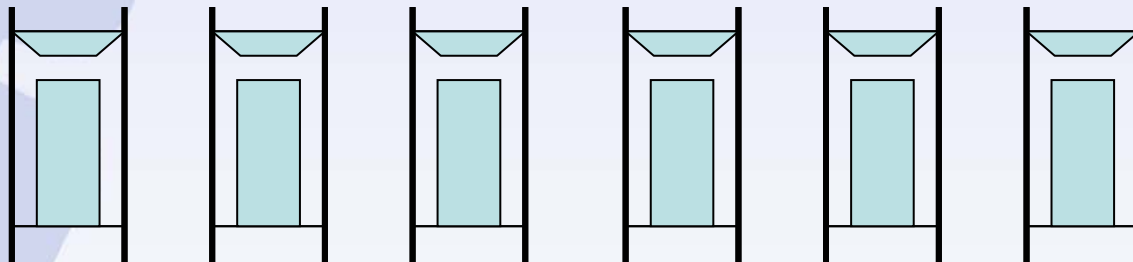
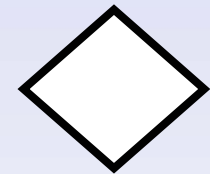
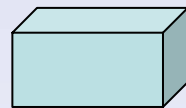
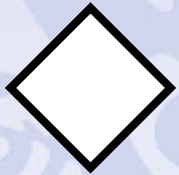
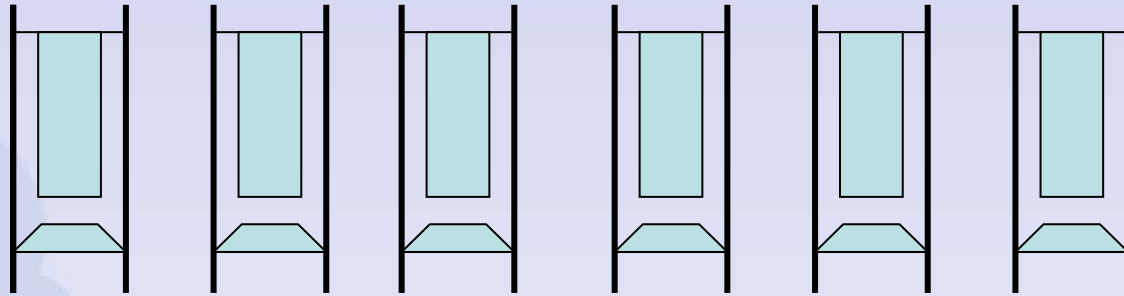
T ansportart und -ziel

Dok **U** entation

Fahrzeugverwalту **N** g

G eforderte Fachdisziplin

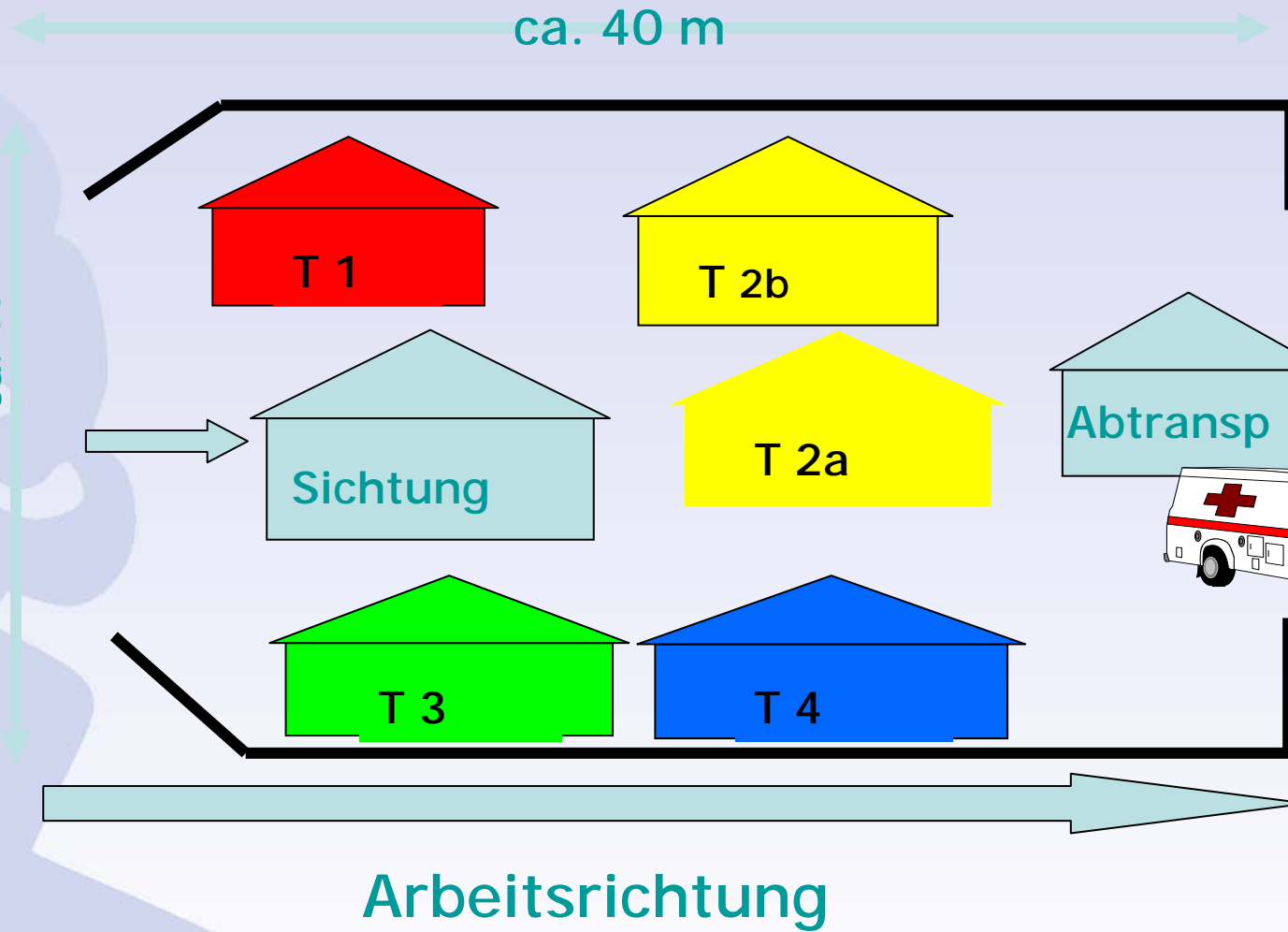
Aufbau einer Verletztenablage



Verletztenablage

- **Verletztenablagen werden oft spontan gebildet.**
- **Übergabestelle von der technischen Rettung aus dem Gefahrenbereich zur medizinischen Versorgung.**
- **Puffer für den Verbandplatz**
- **Anlage**
 - **im Gebäude,**
 - **im Zelt (SG 20 oder SG 300)**
 - **oder im Freien.**

Behandlungsplatz

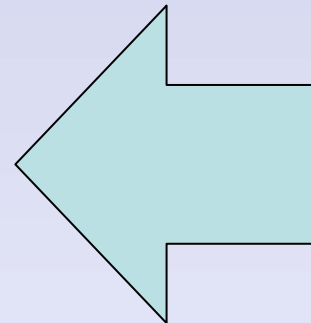


Vital gefährdet
Transportpriorität

Behandlung
Transport nach rot

Leicht Verletzte

Abwartende
Behandlung



Internationale Einteilung,
welche lokalen
Änderungen unterliegen
kann.
zB.: ROT = 1a / 1b

**Tot
Identifizierung**